

Niederschrift

Über den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Altwarp am 24.05.2019

Tagungsort: Gemeindehaus Altwarp

Beginn: 16:00 Uhr

Anwesend: Herr Bauer, Herr Herzfeld, Frau Ottenstein, Frau Jennricke, Herr Schum (fehlt entschuldigt), Herr Ewald kommt erst zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Gäste: 7

Amt: Keiner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Top 0: Eröffnung und Begrüßung

Top 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Top 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Top 3: Genehmigung Tagesordnung

Top 4: Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 24.05.2019

Top 5: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 25.04.2019 gefassten Beschlüsse

Top 6: Diskussion über die Erstellung eines B-Planes zur Schaffung von Bauplätzen

Top 7: Hinweise zur finanziellen Ausstattung der Gemeinden durch das FAG und deren Auswirkungen.

Top 8: Stand Ausbau Hafen

Top 9: Diskussion über die Betreuung der Friedhöfe in Altwarp

Top 10: Information zur Nutzung der Ladesäulen am Hafen Altwarp

Top 11: Information zum Radwegepflegestützpunkt Eggesin

Top 12: Stand Baumaßnahmen Feuerwehrgerätehaus Altwarp

Top 13: Diskussion über mögliche Nutzungsvarianten für den Kindergarten als LEADER-Projekt

Top 14: Veranstaltungen 2019

Top 15: Rückblick über die erreichten Ziele in der Gemeinde Altwarp in der Wahlperiode 2014 bis 2019

Top 15 a: Diskussion über die Abrechnung der durch die Gemeinde eingebauten Elektrozähler im Hafensbereich Altwarp

Top 16: Einwohnerfragestunde

Top 17: Information des Bürgermeisters

Top 18: Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Top 19: Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Verpachtung von Grundstücken in der Gemeinde Altwarp

Top 20: Vorstellung des Personalentwicklungskonzeptes der Gemeinde Altwarp

Top 21: Personalangelegenheiten

Top 22: Sonstiges

Top 23: Anfragen der Gemeindevertreter

Top 0: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Herr Bauer begrüßt die Anwesenden gratuliert Herrn Herzfeld nachträglich zum Geburtstag und eröffnet die Sitzung.

Top 1: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Der Bürgermeister stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest.

Top 2: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die Anwesenheit von 4 der 6 Mitglieder der Gemeindevertretung fest. Somit ist die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung gegeben.

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Bauer beantragt die Änderung der Tagesordnung.

Top 20 des nichtöffentlichen Teils wird die Top 15 a im öffentlichen Teil Neu aufgenommen wurde im nichtöffentlichen Teil als Top 20 „ Diskussion Personalentwicklungskonzept“

Die Gemeindevertreter genehmigen die Tagesordnung und deren Erweiterung.

Top 4: Anfragen der Gemeindevertreter zum Protokoll über die Gemeindevertretersitzung am 25.04.2019 gefassten Beschlüsse

Es werden keine Anfragen gestellt.

Top 5: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 25.04.2019 gefassten Beschlüsse

Herr Bauer gibt die im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 25.04.2019 gefassten Beschlüsse bekannt und informiert über weitere dort erörterte Sachverhalte.

Top 6: Diskussion über die Erstellung eines B-Planes zur Schaffung von Bauplätzen

Herr Bauer verweist darauf, dass es das sein Ziel sollte, dass der neue Gemeinderat versucht Liegenschaften ausfindig zu machen, auf denen Wohngebäude für junge Leute entstehen könnten. Da sich die Grundstücke im Außenbereich befinden, ist die Erstellung eines B-Planes erforderlich. Die Baugrundstücke sollten zweckgebunden für junge Familien sein.

Top 7: Hinweise zur finanziellen Ausstattung der Gemeinde durch das FAG und deren Auswirkungen

Herr Bauer informiert zum FAG, beginnend ab dem Jahr 2020, erhält die Gemeinde zusätzlich ca. 95.000 €. Hinzu kommt noch eine Pauschale für Investitionen in Höhe von ca. 35.000 €, die gestaffelt auf die Jahre genommen werden kann. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit Altschulden abzubauen bzw. löschen zu lassen. Dieses FAG hat positive Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde. Bereits jetzt sollten sich die neuen Gemeindevertreter Gedanken machen, wie die zusätzlichen finanziellen Mittel eingesetzt werden könnten.

Top 8: Stand Ausbau Hafen

Herr Bauer verweist darauf, dass im Zusammenhang mit dem Ausbau des Hafens eine Tiefenmessung im Hafenbereich durchgeführt wurde, mit dem Ergebnis, dass auf der Seite wo Juhlkes mit Ihren Booten liegen der Wasserstand gering ist (1,20 m). In den übrigen Bereichen beträgt die Tiefe 3,10 – 3,30 m. Die Ursache für den geringen Wasserstand Bereich Juhlke wird darin vermutet, dass durch die Fähren beim Wenden Sand auf die Seite von Juhlkes Liegeplatz gespült wurde.

Dem neuen Gemeinderat wird empfohlen diesen Sachverhalt durch einen Sachverständigen prüfen zu lassen. Sollte sich der Sachverhalt bestätigen, ist zu klären, inwieweit der Verursacher für den Schaden aufkommt.

Eine dringend erforderliche Ausbaggerung des Hafenbeckens ist also derzeit nicht erforderlich.

Herr Bauer macht deutlich, dass das Projekt „Schaffung von Liegeplätzen für Sportboote“ und die „Anlegestelle für Traditionsschiffe“, regelmäßig mit den gewerblichen Nutzern des Hafens abgestimmt und auch in den Gemeindevertretersitzungen vorgestellt wurde. Zu den damaligen Zeitpunkten gab es keine Anmerkungen hinsichtlich der Anzahl der Liegeplätze für Sportboote.

Top 9: Diskussion über die Betreuung der Friedhöfe in Altwarp

Herr Bauer verweist auf die durchgeführten Arbeiten auf den Friedhöfen. Das betrifft insbesondere Baumfällarbeiten bis hin zur Pflanzung von denkmalgeschützten Grabstellen, Schaffung einer zusätzlichen Wasserentnahmestelle und Gestaltung von Ablageflächen für Grabschmuck. Im Zusammenhang mit der wiederholten Anfrage zur Ablage von Grabschmuck bei den Urnengräbern schlägt Herr Bauer vor, dass der neue Gemeinderat ein Projektant mit der Erarbeitung einer entsprechenden Ablagestelle beauftragen sollte. Über eine öffentliche Ausschreibung ist eine Vergabe des Auftrages durchzuführen. Die Umsetzung des Projektes durch die Gemeindemitarbeiter ist aus arbeitstechnischer Sicht und ohne die Nutzung von technischen Arbeitsgeräten nicht möglich.

Top 10: Information zur Nutzung der Ladesäulen am Hafen Altwarp

Herr Bauer informiert hierzu, dass die Ladesäulen am 17.05.2019 in Betrieb genommen wurden. Die Ladesäulen werden durch Solarstrom versorgt, der auch gleichzeitig den Hafenbereich u.a. mit den Duschcontainern und dem Hafengebäude mit Strom versorgt. Derzeit erfolgt die Bereitstellung von Strom zur Versorgung eines E-Fahrzeuges kostenlos, da die Software noch angepasst werden muss und die Abbuchungsvorgänge noch Absprachen und Vereinbarungen bedürfen.

Herr Bauer bedankte sich hier bei Frau Fleck, die den Förderantrag gestellt hat und bei Herrn Beckmann der die Baumaßnahme sehr gut begleitet hat.

Top 11: Information zum Radwegepflegestützpunkt Eggesin

Herr Bauer verweist darauf, dass die Gemeinde sich hier klar positioniert hat und sich nicht an den Radwegepflegestützpunkt beteiligen wird, da unser Radweg zwischen Altwarp und Vogelsang ein Fernradweg darstellt und dieser durch den Landkreis V-G unterhalten und gepflegt wird. Ferner entfällt somit auch die Verkehrssicherungspflicht für die Gemeinde. Des Weiteren führte Herr Herzfeld aus, das bei einer eventuellen Übertragung dieser soeben genannten Pflichten vom Landkreis auf die Gemeinde, die Gemeinde Altwarp sich in der Lage befindet, diese Aufgabe personell und technisch selbst zu bewältigen. Auf alle wäre dies Kostengünstiger, als eine Beteiligung der Gemeinde an den Radwegepflegestützpunkt. Hierbei kämen Kosten in Höhe von ca. 10.000 € jährlich auf die Gemeinde zu.

Top 12: Stand Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus Altwarp

Herr Bauer verweist hier auf einen Artikel im Nordkurier über den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Bellin. Ausgehend davon hat sich Herr Bauer mit der Stadt Ueckermünde, Herrn Kliewe, in Verbindung gesetzt, inwieweit Herr Kliewe der Gemeinde Altwarp die Grundrissvariante von Feuerwehrgerätehaus Bellin zur Verfügung stellt. Herr Kliewe war einverstanden und durch das Projektierungsbüro wurde die Grundrissvariante der Gemeinde Altwarp zur Verfügung gestellt. Im Ergebnis der Prüfung der Grundrissvariante stimmten Vertreter der Altwarper Feuerwehr dieser Grundrissvariante zu, so dass eine in der Erarbeitung befindliche Studie somit nicht weiter verfolgt wird. Herr Bauer informierte Frau Fleck am 23.05.2019 von dieser Entscheidung. Frau Fleck wollte das Projektierungsbüro von unserer Entscheidung informieren und den Flächenbedarf ermitteln lassen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass:

- Die Grundrissvariante des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Bellin ebenso in Altwarp zum Einsatz zu bringen ist,

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4 x ja

Ablehnung: keine

Enthaltung: keine

Top 13 Diskussion über mögliche Nutzungsvarianten für den Kindergarten als LEADER Projekt

Herr Bauer macht noch einmal deutlich, dass das Problem Kindergarten vom Umbau bis Neubau allen bekannt ist und derzeitig Fußbodenverlegearbeiten durchgeführt werden. Nach Rücksprache mit der LEADER-Projektleiterin, wird vorgeschlagen ein Mehrgenerationenhaus mit einem integrierten Kindergarten zu errichten. Da mehrere Vorschläge gleicher Art bei der LEADER-Managerin bereits vorliegen ist beabsichtigt, vor Beginn der neuen Förderperiode 2023, ein entsprechender Antrag einzureichen. Durch den neuen Gemeinderat sind entsprechende Vorarbeiten in Abstimmung mit dem Amt durchzuführen.

Frau Ottenstein kritisierte das Arbeitstempo der Firma die den Fußbodenbelag im Kindergarten verlegt und dadurch wahrscheinlich, entsprechend den zeitlich vorgegebenen Rahmen, alle Räume nicht rechtzeitig fertiggestellt werden können. Vermutlich werden die Restarbeiten erst im Sommer

2019 ausgeführt. Frau Ottenstein richtete auch im Auftrag der Kindergartenleiterin den Dank aus, in Bezug auf die kostenlose Bereitstellung des Gemeindesaals sowie bei der personellen Unterstützung im Zusammenhang mit den Umzug.

Top 15: Rückblick über die wichtigsten erreichten Ergebnisse der letzten Jahre während der Amtszeit des Herrn Bauer/Bürgermeister

- Durchgängige Straßenbeleuchtung zur Nachtzeit,
- Einführung einer Zone 30 km/h in der Siedlung und im Dorf,
- Ausschilderung der Nebenstraßen im Dorf,
- Schaffung eine Hundebadestrandes,
- Beginn mit der Schaffung eines Strandweges,
- Kauf Strand in der Siedlung,
- Pacht Strand im Dorf
- Wesentliche Verbesserung der Einnahmesituation im Hafbereich (Hafen, Wohnmobilstellplatz), jährlich Verschuldung im Hafbereich konnte von ca. 95.000 € auf ca. 17.000 € gesenkt werden. Im Haushalt 2020 ist von einem ausgeglichenen Haushalt, mit einem leichten Gewinn, auszugehen,
- Durchführung von neuen Veranstaltungen, Kinderfest, Weihnachtsmarkt, Lichterfest
- Zusätzliche Einstellung von 2 Arbeitskräften,
- Aufarbeitung Strand im Dorf (u.a. Wellenschutz),
- Auflösung alter Lagerbestände,
- Bücherei im Bereich des Hafens eröffnet,
- Verkauf Fähranleger,
- Klärung Stromkosten Feuerwehrgerätehaus (10 Jahre wurden keine Stromgebühren bezahlt),
- Errichtung von Spielgeräten am Strand,
- Bau eines Spielplatzes (Bolzplatz) mit den entsprechenden Sportgeräten,
- Verbesserung des Ortsbildes durch entsprechende Beetanlagen im Kreuzungsbereich Spüdstr./ Nordstr./ Seestr.
- Friedhof zusätzliche Wasserzapfstelle geschaffen, Baumbestand (gem. Festlegung des Naturschutzamtes) reduziert,
- Solaranlage (teilweise zur Eigenversorgung) mit entsprechenden Ladesäulen für PKW, Fahrräder und Boote,
- Einbau einer behindertengerechten Dusche im Hafengebäude,
- Abschluss eines B-Planes für die Seestraße,
- Flyer für Wohnmobilstellplatz erarbeitet
- Kauf eines Feuerwehrlöschfahrzeuges,
- Kauf eines Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr,
- Grundrissplan für neues Feuerwehrgerätehauses beschlossen,
- Heizung im Feuerwehrgerätehaus eingebaut,
- 10 Kameraden für die Freiwillige Feuerwehr geworben,
- Kauf eines Festzeltes,
- Schaffung W-LAN im Hafbereich
- Zustimmung zu einem Liegeplatz für die „Weisse Muschel“
- Zusätzliche Parkflächen am Strand geschaffen,

Erarbeitung neuer Satzungen/Ordnungen:

- Wohnmobilstellplatzordnung,
- Hafengebührenordnung,

- Hafengebührensatzung,
- Brandschutzbedarfsplanung für die Feuerwehr,
- Gefahren- und Risikoanalyse für Altwarp,

Nachfolgende Maßnahmen sind in 2019 vorbereitet, bedürfen aber noch der Umsetzung. Nach Rücksprache mit AIU sollte im Mai 2019 die Abschreibung erfolgen für:

- Anlegestelle für Traditionsschiffe
- Ausbau Hafen für 16 Liegeplätzen für Sportboote
- Erneuerung der alten Dalben auf der Nordseite des Hafenbeckens,

Top 15 a: Anmerkung zum Einsatz von Drehstromzählern zur Abrechnung des Stromverbrauchs von Booten/Schiffe die über einen eingebauten Stromzähler verfügen.

Herr Bauer verweist hier darauf, dass in der neu erarbeiteten Hafengebührensatzung beschlossen wurde (unter Beteiligung der betreffenden Schiffseigner), dass der Stromverbrauch nicht an den Stromzählern auf den Booten abgelesen wird sondern an den neu eingebauten und geeichten Drehstromzählern, die durch die Gemeinde zu Verfügung gestellt wurden.

Herr Bauer kritisiert hier, dass ein Mitarbeiter des Amtes (Herr Langner, obwohl der Mitarbeiter die neu erarbeitete Hafengebührensatzung kennt), die Festlegungen der Hafengebührensatzung ignoriert und in Abstimmung mit einem Schiffseigner den Stromverbrauch gem. den Zählerständen der eingebauten Stromzähler auf den Schiffen sich melden lässt.

Herr Bauer bittet hier die Amtsleitung, auf Herrn Langner Einfluss zuzunehmen und darauf hinzuwirken, dass die Festlegungen der Hafengebührensatzung umgesetzt werden.

Top 16: Einwohnerfragestunde

Frau Inge Bocklage kritisierte den Einbau der Drehstromzähler und verwies darauf die Zählerstände an Hand der eingebauten Stromzähler auf den Booten abzurechnen. Herr Bauer machte deutlich, dass der Strom der durch den Schiffseigner genutzt wird durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt wird und demzufolge auch der Strom an den Gemeindeeigenen Stromzählern abgelesen wird (ähnlich wie e on). Des Weiteren kritisierte sie die jährliche Zählermiete in Höhe von 15 € je Stromzähler (insgesamt müssen Bocklages also 30 € im Jahr zahlen). Herr Herzfeld wies Frau Inge Bocklage darauf hin, dass die Hafengebührenordnung und Hafengebührensatzung durch die Gemeindevertretung kürzlich überarbeitet wurde. Die Liegegebühren sind moderat festgelegt worden. Die Liegegebühr beträgt hierbei je Schiff lediglich nur 300 € pro Jahr. Deshalb kann nicht nachvollzogen werden, dass man sich wegen einer Zählermiete je Stromsäule von 15 € erbost.